

## Sein Weg ist wunderbar

von Br. Thomas Gebhardt

### Psalm 119:14

Ich freue mich an dem Weg, den deine Zeugnisse weisen, wie über lauter Reichtümer.

### Apostelgeschichte 28:31

und er verkündigte das Reich Gottes und lehrte von dem Herrn Jesus Christus mit aller Freimütigkeit und ungehindert.

Ich freue mich an dem Weg! An welchen Weg, könnten wir fragen. Manchmal erdenken wir uns ja selber so allerhand Wege. Und manchmal müssen wir dann feststellen, dass die Wege, die sich der Mensch erdenkt, im Chaos enden. Sind Sie auch schon solche Wege gegangen, die im Elend geendet haben? Viele gehen heute solche schlechten Wege. Meist gehen sie diese Wege, weil sie alle gehen. Denken Sie einmal darüber nach. Die Menschen trinken Alkohol, weil das alle machen. Sie rauchen, weil das auch viele machen. Sie brechen die Ehe, weil das heute auch nicht mehr als so schlecht angesehen wird.

Da muss ich Ihnen etwas aus meinem Leben erzählen. Als ich auf die Diakonenschule in Moritzburg gehen wollte, fragte mich doch der verantwortliche Lehrer dort ganz frei heraus: „Haben Sie eine Freundin“! Ich sagte wahrheitsgemäß „ja“. Darauf schaute er mich an, fragte, wann ich heiraten wolle, und als ich ihm sagte, dass ich es noch nicht genau wisse, sagte er: „entweder heiraten, oder die Finger von dem Mädels lassen“. Als er merkte, dass ich zögerte, sagte er mir frei heraus; „Das Mädels oder die Ausbildung“.

Nun, sicherlich war das vor vielen Jahren, aber da gab es noch Wege, die einem klar und deutlich gezeigt wurden. Heute kann man alles mitmachen, was schlecht für einen selbst, für die Schöpfung, in den Augen Gottes und für unseren Nächsten ist, und alles wird irgendwie toleriert. Aber wissen Sie, das Schreckliche ist, dass diese Dinge uns ja zugrunde richten und Leid und Elend über uns und über unsere Nächsten bringen. Und deshalb zeigt uns der Herr, an welchem Weg wir uns freuen sollen.

An dem Weg, den uns Sein Wort zeigt. O, meine lieben Leser, das ist so wunderbar, diesen Weg Gottes zu sehen, zu kennen und zu gehen. Die Bibel sagt, JESUS Christus ist dieser Weg! Und die Bibel sagt noch viel mehr, auf diesem Weg werden wir lauter Schätze finden. Als ich diesen Weg ging, fand ich meine Frau, wirklich ein Schatz! Als ich diesen Weg ging, schenkte der Herr mir drei Kinder. Wirkliche Schätze! Als ich diesen Weg ging, schenkte der Herr, dass sich, als ich predigte und Zeugnis gab, Menschen bekehrten und zur Gemeinde hinzugetan wurden. Unbezahlbare Schätze! Der Herr schenkte mir viele Freunde, die auch gläubig sind und mit denen ich alles besprechen kann. Unendlich wertvolle Schätze. Der Herr gibt jeden Tag, was ich zum Leben und zum Gott wohlgefälligen Leben benötige. Und dies hat der Herr auch mit etlichen von Ihnen vor. Wollen Sie nicht gehen?

Und wissen Sie, wenn wir all diese Dinge erlebt haben, dann bekommen wir eine große Sehnsucht und verkündigen das Reich Gottes und lehren die Menschen, denen wir begegnen, von dem Herrn Jesus Christus. Und das nicht versteckt und schüchtern sondern mit aller Freimütigkeit und niemand kann uns daran hindern.

Nun denken ja heute viele, so wie auch einst die Pharisäer und Schriftgelehrten, dass ist ein schönes

Freitag, der 27.05.16

Geschäft JESUS zu verkündigen. Da muss ich doch warnen. Es ist ein ernster Dienst! Und da kommt der Punkt, an dem die meisten Verkündiger heute scheitern. JESUS war ein Diener. Dienst bedeutet, sich zu opfern, auf dass es anderen gut geht. Das tat JESUS Christus, als ER für uns ans Kreuz ging. Als ER starb, damit wir frei von Schuld und Sünde werden und bleiben können. ER schaute auf die großen Pharisäer und dann auf ein kleines Kind und sagte: so müsst Ihr werden. So klein und wenn Sie das wollen, dann können wir über Dienst nachdenken.

Bis es so weit ist, lernen Sie den Weg Gottes gehen. Lernen Sie, JESUS Christus nachzufolgen. Lernen Sie zu tun, was Er möchte. Lernen Sie damit ein Segen für die anderen zu sein. Und ich verspreche Ihnen, Gottes Wort verspricht Ihnen, dass es wunderbar ist, diesen Weg JESUS Christus nach zu gehen.